



**Demenz
Partner**

Eine Initiative der
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.



Stationsmitarbeiter

Schulungen

Demenzkoordinatoren

4

**Ergebnisse aus dem Projekt „HuBerTDA“
Erkennen - Handeln - Vorbeugen!**

**Mehr verstehen – besser handeln!
Schulungskonzept HuBerTDA**

**Stefan Blumenrode
Pflegepädagoge B.A.**

Robert Bosch Stiftung



Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Informationsmaterial - Pocket Guide und Poster 3D's



Augenblick bitte:

„einBlick“ wurde mit dem Ziel entwickelt, die Motivation der Pflegenden, Ärzte und Therapeuten im Klinikum Stuttgart zu unterstützen und für eine empathische Begegnung mit Menschen mit kognitiven Veränderungen aufgrund von Demenz, Delir und Depression zu stärken.

Dieses Informationsmaterial kann den Besuch von Schulungen und die intensive persönliche Auseinandersetzung mit den Krankheitsbildern Demenz, Delir und Depression nicht ersetzen!

Es ist eine Handreichung im Taschenformat, die im turbulenten Stationsalltag einen schnellen Überblick über wichtige Informationen zum Umgang mit Menschen mit kognitiven Veränderungen liefert. Dafür wurden die Inhalte stark komprimiert und auf grundlegende Aussagen reduziert. Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert und beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Dennoch können sie nicht rezeptartig angewendet werden, sondern verstehen sich als Anregung. Jede pflegerische Begegnung ist einzigartig – die Gestaltung dieser Begegnung ist individuell und situativ bedingt und liegt daher in der Verantwortung der Beteiligten.

Haftungsausschluss:

Von der Projektgruppe wurden alle begründeten Vorkehrungen zur Verifizierung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen getroffen. Das veröffentlichte Informationsmaterial wird jedoch ohne jegliche ausdrückliche oder implizite Gewähr verbreitet. Die Verantwortung der Interpretation und Verwendung des Materials liegt beim Leser. Die Projektgruppe ist unter keinen Umständen für die Schäden haftbar, die sich aus dieser Verwendung ergeben, sofern seitens der Mitglieder der Projektgruppe kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. (vgl. WHO 2007, Lösungskonzepte zur Patientensicherheit, Geändert Schmidt 2016)

INHALT:



Demenz	5
Delir	11
Depression	23
Rechtliche Grundlagen	30
Notfallnummern und nützliche Links (SOS)	35

3

Robert Bosch **Stiftung**



Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Informationsmaterial - Pocket Guide und Poster 3D's

Handeln im Hier und Jetzt!
Bereit zum Demenz- und
Alterssensiblen Krankenhaus



Ich sehe was,
was du nicht siehst...

Demenz

STUTTGART

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

Das Projekt wird gefördert von der
Robert Bosch Stiftung



Handeln im Hier und Jetzt!
Bereit zum Demenz- und
Alterssensiblen Krankenhaus



Ich sehe was,
was du nicht siehst...

Delir

STUTTGART

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

Das Projekt wird gefördert von der
Robert Bosch Stiftung



Handeln im Hier und Jetzt!
Bereit zum Demenz- und
Alterssensiblen Krankenhaus



Ich sehe was,
was du nicht siehst...

Depression

STUTTGART

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

Das Projekt wird gefördert von der
Robert Bosch Stiftung



Robert Bosch **Stiftung**



Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Level 1
(Apr. 2017)

- Ehrenamtliche, Reinigungskräfte, Patientenbegleitdienst, FSJ/BFD

Level 2
(Nov. 2016)

- Pflegende, Ärzte, Therapeuten, Case-Manager, Sozialdienst, Seelsorger

Level 3
(Jun. 2017)

- Demenzexperten

Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Level 1
(Apr. 2017)

• Ehrenamtliche, Reinigungskräfte,
Patientenbegleitdienst, FSJ/BFD

- Dauer 90 Minuten

Inhalte:

- Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- Lebensaktivitäten
- Mögliche Rollen und Aufgaben
- Kommunikation

Robert Bosch **Stiftung**

27.03.2019

Stefan Blumenrode



Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Level 2
(Nov. 2016)

- Pflegende, Ärzte, Therapeuten, Case-Manager, Sozialdienst, Seelsorger

Modul		Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
1	Kognitive Einschränkung und Demenz	16.11.2016	10.01.2017		
2	Den Menschen als Ganzes betrachten	17.11.2016	11.01.2017		
3	Delir, Depression: Screening und Diagnostik	23.11.2016	17.01.2017		
4	Kommunikation und Interaktion	29.11.2016	24.01.2017		
5	Der Einfluss der Krankenhausumgebung	30.11.2016	25.01.2017		
6	Kenntnis der Person	06.12.2016	31.01.2017		
7	Besonderheiten im Krankenhaus	07.12.2016	01.02.2017		
8	Schmerzen, freiheitsentziehende Maßnahmen	13.12.2016	07.02.2017		
9	Stressmindernde Pflege	14.12.2016	08.02.2017		
10	Begleitung der Lebensaktivitäten	20.12.2016	14.02.2017		

Die Schulungen finden in der Zeit von 13:30 – 15:00 Uhr im Schulungsraum der Weiterbildungsstätte AB 32 im ZSG statt.

Robert Bosch **Stiftung**

Stefan Blumenrode



Mehr verstehen – besser handeln! Schulungskonzept HuBerTDA

Level 2
(Nov. 2016)

- Pflegende, Ärzte, Therapeuten, Case-Manager, Sozialdienst, Seelsorger

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz



Interdisziplinäres
Schulungsprogramm

Das Projekt wird gefördert von:

Robert Bosch Stiftung



Modul

1	Kognitive Einschränkung und Demenz
2	Den Menschen als Ganzes betrachten
3	Delir, Depression: Screening und Diagnostik
4	Kommunikation und Interaktion
5	Der Einfluss der Krankenhausumgebung
6	Kenntnis der Person
7	Besonderheiten im Krankenhaus
8	Schmerzen, freiheitsentziehende Maßnahmen
9	Stressmindernde Pflege
10	Begleitung der Lebensaktivitäten

Datum

Teilnahme

Datum	Teilnahme



Mehr verstehen – besser handeln! Schulungskonzept HuBerTDA

Level 2
(Nov. 2016)

- Pflegende, Ärzte, Therapeuten, Case-Manager, Sozialdienst, Seelsorger

- 65 Teilnehmende (58 w. / 7m.)
 - Pflegedienst 78 % (40)
 - Physiotherapeuten 8 % (5)
 - Seelsorger 6 % (4)
 - Ergotherapeuten 5 % (3)
 - Sozialdienst, PDL, OP 5 % (3)

Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Level 2
(Nov. 2016)

- Pflegende, Ärzte, Therapeuten, Case-Manager, Sozialdienst, Seelsorger

Effekte der Schulungen:

- Wissens- und Kompetenzzuwachs
- Nachhaltige Teameffekte
- Krankenhaus- und Versorgungsstrukturen
- Zugewinn an Wissen und Kompetenz
- Teameffekte möglich
- Potenziale sind vorhanden

Robert Bosch **Stiftung**



Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Level 2
(Nov. 2016)

- Pflegende, Ärzte, Therapeuten, Case-Manager, Sozialdienst, Seelsorger

seit 10.2017

- 2-tägige Fortbildung (2x jährlich)
- 7 thematische Einheiten
- Bildungsprogramm
- Multiprofessionelles Schulungsteam
- ca. 40 Teilnehmende / Jahr

„Schulung sollte Pflicht für unsere Geschäftsführung sein“ (TN, 2018)

Robert Bosch **Stiftung**



HuBerTDA



Der Anteil älterer und hochbetagter Menschen im Krankenhaus hat in den letzten Jahren zugenommen und wird sich weiter erhöhen. Mit dieser Entwicklung geht auch eine Zunahme der Zahl demenziell erkrankter Patienten einher, die nicht aufgrund ihrer Demenz, sondern wegen anderen Erkrankungen stationär behandelt werden müssen.

Die Umgebungsbedingungen und Arbeitsabläufe im Krankenhaus sind jedoch kaum auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Betroffenen ausgerichtet. Diese Tatsache und die relative Unsicherheit im Umgang mit Patienten mit kognitiven Einschränkungen stellen alle Mitarbeiter vor eine große Herausforderung. Demenzsensibles Handeln hilft nicht nur den Betroffenen, es verhindert weitere Komplikationen während der Krankenhausbehandlung. Ziel der Fortbildung ist es, in der Begegnung mit dem verwirrten alten Menschen sicherer zu werden, Handlungs- und Hilfspotentiale zu erkennen und diese im Arbeitsablauf wirkungsvoll einzusetzen.

Inhalt

- Basiswissen über demenzielle Erkrankungen
- Demenz, Delir, Depression im Alter: Diagnostik und Therapien
- Der personenzentrierte Ansatz nach Tom Kitwood
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Gelingender Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Der Einfluss der Krankenhausumgebung, Besonderheiten im Krankenhaus
- Schmerzen und Demenz

Gebühren für externe Teilnehmer: 180,00 Euro

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Pflegebereichen und Therapeut/-innen

Datum	18.03. bis 19.03.2019		
Ort	Tag 1: KBC, ZSG, Konferenzraum 1; Tag 2: Seminarraum AB 32		
Leitung	Dr. med. Carola Bruns, Oberärztin, Klinik für Gerontopsychiatrie, Stefan Blumenrode, Pflegepädagoge, KP für Psychiatrie		
Minimum	8	Maximum	20
Montag	18.03.2019	09:00 - 16:00 Uhr	
Dienstag	19.03.2019	09:00 - 16:00 Uhr	

Datum	07.10. bis 08.10.2019		
Ort	Tag 1: KBC, ZSG, Konferenzraum 1; Tag 2: Seminarraum AB 32		
Leitung	Dr. med. Carola Bruns, Oberärztin, Klinik für Gerontopsychiatrie, Stefan Blumenrode, Pflegepädagoge, KP für Psychiatrie		
Minimum	8	Maximum	20
Montag	07.10.2019	09:00 - 16:00 Uhr	
Dienstag	08.10.2019	09:00 - 16:00 Uhr	

Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Bildungsprogramm

2019

Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Level 2
(Nov. 2016)

- Pflegende, Ärzte, Therapeuten, Case-Manager, Sozialdienst, Seelsorger

seit 2018

- Fortbildung DBfK (Demenz-Delir-Depression)
- Schulung Ehrenamtliche der KH Stuttgart
- Inhouse-Schulungen stationäre Altenhilfe

Robert Bosch **Stiftung**



Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Level 3
(Jun. 2017)

• Demenzexperten

- Absolventen Schulung Level 2

Inhalte:

- rechtliche Aspekte (Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht, Psych KHG, ...)
- Angehörigenberatung
- Fallvorstellung (verstehende Diagnostik)
- kollegiale Beratung

Robert Bosch **Stiftung**



Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Rückblick und Ausblick:

- Multiprofessionalität:
 - Herausforderung und Chance zugleich
- Bedeutung der Schulungen für Demenzsensibilität hoch
- Versuch – Erfahrung – Entwicklung
- Menschen mit Demenz als **Aufgabe** nicht als **Störung**
- HuBerTDA wird wahrgenommen

Mehr verstehen – besser handeln!

Schulungskonzept HuBerTDA

Persönliches Fazit:

„Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben. Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es noch einmal zu versuchen.“
(Thomas Alva Edison)